

SÄCHSISCHER KREBSKONGRESS

VON DER VORSORGE
BIS ZUR GEZIELTEN
THERAPIE

VOR- PROGRAMM

für Ärzte und medizinisches
Fach- und Assistenzpersonal



www.skk2025.de

13. SÄCHSISCHER KREBSKONGRESS

12. APRIL 2025 - CHEMNITZ

Technische Universität Chemnitz

Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude



Veranstaltet von:



SÄCHSISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Stand des Vorprogramms: 10/2024

I. Auflage

Bildnachweis

Umschlagseite: Ärzte bei der Arbeit © Peter Atkins / fotolia.com

Foto S. 13: TU Chemnitz/Dirk Hanus

Foto S. 15: Chemnitzer Hof

Alle weiteren Bilder Sächsische Krebsgesellschaft e. V.
sowie depositphotos.com

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schwestern und Pfleger,

es ist mir eine große Ehre und Freude, Sie zum 13. Sächsischen Krebskongress der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. in 2025 nach Chemnitz einzuladen. Unter dem Motto „Von der Vorsorge bis zur gezielten Therapie“ steht der Kongress im Zeichen des gesamten Spektrums der modernen Krebsmedizin.



Der Kongress bietet eine Plattform für Experten aus den verschiedensten Bereichen der Onkologie und damit verbundener Themenfelder, um neueste Forschungsergebnisse, innovative Behandlungsmethoden und präventive Strategien auszutauschen. Dies fördert die Zusammenarbeit, beschleunigt die Umsetzung neuer

Erkenntnisse in die klinische Praxis und hilft bei der Optimierung von Behandlungsentscheidungen, um Patienten die bestmögliche Versorgung zu bieten.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) registrierte allein im Jahr 2022 weltweit knapp 20 Millionen Krebsneuerkrankungen – Tendenz steigend. Knapp 10 Millionen Menschen erlagen im gleichen Jahr den Folgen einer Krebserkrankung. Bis 2050 prognostizierte die WHO aufgrund kontinuierlich steigender Krebszahlen einen weltweiten Anstieg der jährlichen Neuerkrankungen auf über 35 Millionen. (2) In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 500.000 Menschen neu an Krebs und rund 230.000 Menschen sterben daran. Aufgrund erheblicher Fortschritte in der Krebsforschung haben sich die Möglichkeiten zur Früherkennung und Diagnostik von Krebserkrankungen, aber vor allem auch die Therapien für Betroffene in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten maßgeblich verbessert. Eine erfreuliche Folge dieser Entwicklungen ist es, dass Krebs heute in vielen Fällen nicht mehr als unheilbare Krankheit gilt, sondern zunehmend als chronische Erkrankung betrachtet werden kann.

So beträgt, für alle Krebsarten zusammen, laut Robert Koch-Institut die absolute 5-Jahres-Überlebensrate derzeit 50 Prozent bei Männern und 58 Prozent bei Frauen. Schätzungen zufolge leben in unserem Land aktuell etwa 4,5 Millionen Menschen mit oder nach Krebs. (4) Für viele Krebserkrankungen bedeutet diese Zeitspanne von fünf Jahren gleichzeitig eine gute Chance auf eine dauerhafte Heilung, denn dort sind Rückfälle oft nur noch wenig wahrscheinlich. Es gibt aber leider auch immer noch Erkrankungen wie Bauchspeicheldrüsenkrebs, Lungenkrebs oder Leberkrebs, wo dies so noch nicht möglich ist. (3)

Die Fortschritte, die wir in den letzten Jahren in der Krebsforschung und -behandlung erlebt haben, sind beachtlich. Aber auch die Themen Prävention und Früherkennung nehmen in der täglichen Diskussion und auf unserem Krebskongress einen breiten Raum ein. Durch präventive Maßnahmen wie gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, Impfungen und Vermeidung von Risikofaktoren wie Übergewicht, Rauchen und übermäßigem Alkoholkonsum lässt sich das Risiko, an Krebs zu erkranken, deutlich reduzieren. Experten-Schätzungen zufolge könnten bis zu 40% aller Krebserkrankungen in Deutschland durch solche Maßnahmen verhindert werden. (1) Umfassende Aufklärung über Risikofaktoren, individuelle Präventionsstrategien und die konsequente Nutzung entsprechender Früherkennungsprogramme können hier helfen, Krebserkrankungen in einem früheren Stadium zu erkennen, was die Heilungschancen erheblich verbessert. Unser Kongress möchte dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Krebsprävention bei Ärzten und medizinischen Fachkräften sowie in der Bevölkerung zu erhöhen. Hierzu wird es auch wieder einen eigenen Patiententag geben.

Genauso wichtig ist es, bei einer Diagnose die bestmögliche und individuell angepasste Therapie anzubieten. In Bezug auf die Behandlung der auch in Sachsen weiter zunehmenden Krebserkrankungen präsentiert der Kongress v. a. auch Fortschritte in der personalisierten Medizin, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Patienten zugeschnittene Behand-

lungspläne ermöglicht.

Neue Behandlungsansätze wie Immuntherapie, zielgerichtete Therapien und Gentherapie werden vorgestellt und diskutiert, was Hoffnung für Patienten mit bisher schwer behandelbaren Krebsarten bietet. Und natürlich befasst sich der Kongress auch mit Strategien zur Minimierung von Nebenwirkungen bestehender und neuer Krebstherapien, um die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. In all diesen Themenbereichen berücksichtigt der 13. Sächsische Krebskongress die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse der Krebsversorgung in Sachsen und fördert Lösungen, die auf die regionale Situation zugeschnitten sind. So trägt er dazu bei, den Zugang zu hochwertiger Krebsversorgung in Sachsen, insbesondere in ländlichen Gebieten, zu verbessern, die Lebensqualität von Krebspatienten zu erhöhen und die Hoffnung der Menschen weiter zu stärken, dass bei einer Krebsdiagnose heute bereits in vielen Fällen – dank neuer Therapieansätze und Medikamente – eine erfolgreiche Behandlung möglich ist und in Zukunft immer besser wird.

Neue Erkenntnisse zur Prävention, Früherkennung und maßgeschneiderten Therapien eröffnen uns immer wieder neue Wege, die uns helfen, den Kampf gegen den Krebs effektiver zu gestalten. Doch diese Fortschritte können nur dann ihr volles Potenzial entfalten, wenn wir uns gemeinsam austauschen und unser Wissen bündeln – im interdisziplinären Dialog zwischen Medizin, Forschung und Pflege, aber auch in der Vernetzung mit Patientinnen und Patienten. Dieser Kongress bietet hierfür eine wertvolle Plattform, um innovative Technologien und zukunftsweisende Therapiemethoden zu diskutieren. Besonders freue ich mich auf die interdisziplinären Diskussionen, die uns neue Perspektiven und Ansätze aufzeigen werden. Denn, nur im gemeinsamen Austausch können wir die Herausforderungen, die uns der Krebs stellt, wirksam bewältigen.

Ich wünsche uns allen inspirierende Vorträge, fruchtbare Diskussionen und neue Impulse für unsere tägliche Arbeit.

Möge dieser Kongress uns auf unserem Weg zu einer besseren Krebsversorgung im Freistaat Sachsen und zu mehr Heilungserfolgen einen weiteren Schritt voranbringen.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, Sie im April 2025 persönlich in Chemnitz begrüßen zu dürfen, und freue mich schon heute auf einen erfolgreichen und erkenntnisreichen Kongress.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. med. habil. Ursula G. Froster

Vorstandsvorsitzende der Sächsischen Krebsgesellschaft e. V.

Quellenhinweise

- 1 <https://www.helmholtz.de/newsroom/artikel/praevention-unsere-schaerfste-waffe-gegen-krebs/>
- 2 <https://de.statista.com/themen/126/krebs/#topicOverview>
- 3 <https://www.krebsinformationsdienst.de/forschung/krebszahlen>
- 4 <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/nationaler-krebsplan/was-haben-wir-bisher-erreicht/langzeitueberleben-nach-krebs>

08:30 Uhr
Öffnung der Veranstaltungsräume

09:00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Grußworte
Übergabe Nachwuchsförderpreis
Ursula Froster, Zwenkau

09:20 Uhr
Aktuelles aus der Gesundheitspolitik
Johannes Bruns, Berlin

09:35 Uhr
Wo macht Screening Sinn?
Alexander Katalinic, Lübeck



N114

Prävention

Vorsitz: Bahriye Aktas, Jens Schnabel

10:30 Uhr

Welche Rolle spielt die Ernährung?

Ingolf Schiefke, Leipzig

11:00 Uhr

Welche Rolle spielt die Bewegung?

Nico Nitzsche, Chemnitz

11:15 Uhr

HPV-Impfung & Neues zur Zervixkarzinomvorsorge

Pauline Wimberger, Dresden

N112

Diagnostik

Vorsitz: Jörg-Olaf Habeck, Detlef Quietzsch

10:30 Uhr

Bildgebung

Dieter Fedders, Chemnitz

10:50 Uhr

Molekularpathologie

Hendrick Bläker, Leipzig (angefragt)

11:10 Uhr

Molekulares Tumorboard

Ulrich Hacker, Leipzig

11:30 Uhr

Liquid Biopsy

Klaus Pantel, Hamburg

N114

SystemtherapieVorsitz: Martin Bornhäuser, Regina Herbst

12:45 Uhr

Neues zum Lungenkrebs

Stefan Hammerschmidt, Chemnitz

13:15 Uhr

Neues zum Prostatakarzinom

Michael Fröhner, Chemnitz

13:45 Uhr

N.N.

Martin Bornhäuser, Dresden

N112

LokaltherapieVorsitz: Mechthild Krause, Lutz Mirow

12:45 Uhr

Neue Entwicklungen in der Kopf-Hals-Chirurgie

Andreas Dietz, Leipzig

13:05 Uhr

Möglichkeiten Radiologischer Interventionen

Thomas Vogl, Frankfurt / Main

13:25 Uhr

Aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten in der Strahlentherapie

Gunther Klautke, Chemnitz

13:45 Uhr

Robotik in der Viszeralchirurgie

Jürgen Weitz, Dresden

N114

Quo vadis Diagnostik und Therapie?

Vorsitz: Dirk Fahlenkamp, Ursula Froster

14:45 Uhr

Masterprogramm

Christoph Heining, Dresden

15:05 Uhr

Künstliche Intelligenz

Fred Hamker, Chemnitz (angefragt)

15:35 Uhr

Saxocell Cluster

Stephan Fricke, Chemnitz

16:00 Uhr

Schlusswort

Ursula Froster, Zwenkau

N010

12:30 Uhr - 14:00 Uhr

Onkolotsen-Erfahrungsaustausch

für Onkolotsen bzw. in Ausbildung befindliche Onkolotsen

Vorsitz: Ralf Porzig, Thomas Heckmann

onkolotse
Sächsische Krebsgesellschaft e.V.

Angesichts der anhaltend dynamischen Entwicklung des Wissens im Bereich der onkologischen Erkrankungen ist die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Onkolotsen von großer Bedeutung. Darüber hinaus wollen wir über den Stand des Onkolotsen-Projektes und der damit verbundenen gesundheitsökonomischen Evaluation informieren und Erfahrungen aus Projekten in ganz Deutschland austauschen.

Aktas, Prof. Dr. med. habil. Bahriye
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik-Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig

Appold, Dr. med. Steffen
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinisches Studienzentrum, Dresden

Bläker, Prof. Dr. med. habil. Hendrick
Universitätsklinikum Leipzig, Institut für Pathologie, Leipzig

Bornhäuser, Prof. Dr. med. habil. Martin
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Medizinische Klinik I, Dresden

Bruns, Dr. med. Johannes
Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Generalsekretär, Berlin

Dietz, Prof. Dr. med. habil. Andreas
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik-Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Leipzig

Drewes, Dr. med. Steffen
Fachkrankenhaus Coswig, Zentrum für Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin, Thoraxchirurgie Thorax- und Gefäßchirurgie, Coswig

Fahlenkamp, Prof. Dr. med. habil. Dirk
Facharzt für Urologie, Sächsische Krebsgesellschaft e. V., Vorstand, Zwickau

Fedders, Priv.-Doz. Dr. med. habil. Dieter
Klinikum Chemnitz gGmbH, Institut für Radiologie und Neuroradiologie, Chemnitz

Fricke, Prof. Dr. med. habil. Stephan
Poliklinik Chemnitz, Praxis für Innere Medizin, Haus 35, Chemnitz

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Fröhner, Prof. Dr. med. habil. Michael
Zeisigwaldkliniken Bethanien, Klinik für Urologie, Chemnitz

Froster, Univ.-Prof. Dr. med. habil. Ursula G.
Institut für angewandte Humangenetik & Onkogenetik Professor Froster, Zwenkau

Habeck, Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jörg-Olaf
Facharzt für Pathologie, Chemnitz

Hacker, Prof. Dr. med. habil. Ulrich
Universitäres Krebszentrum Leipzig

Hamker, Prof. Dr. Fred
TU Chemnitz, Fakultät für Informatik Professur Künstliche Intelligenz, Chemnitz (angefragt)

Hammerschmidt, Prof. Dr. med. habil. Stefan
Klinikum Chemnitz, Innere Medizin IV / Pneumologie, Chemnitz

Heckmann, Thomas
Sächsische Krebsgesellschaft e. V., Zwickau

Heining, Dr. med. Christoph
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC), Dresden

Herbst, Dr. med. Regina
Klinikum Chemnitz, Klinik für Innere Medizin III, Chemnitz

Katalinic, Univ.-Prof. Dr. med. habil. Alexander
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Lübeck

Klautke, Priv.-Doz. Dr. med. habil. Gunther
Klinikum Chemnitz, Krankenhaus Küchwald Klinik für Radioonkologie, Chemnitz

Krause, Prof. Dr. med. habil. Mechthild
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden Klinik-Poliklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, Dresden

Mirow, Prof. Dr. med. habil. Lutz
Klinikum Chemnitz, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Chemnitz

Nitzsche, Dr. rer. nat. Dr. red. med. Nico
Technische Universität Chemnitz, Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften Professur Sportmedizin/-biologie, Chemnitz (angefragt)

Pantel, Prof. Dr. med. habil. Klaus
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für experimentelle Medizin, Institut für Tumorbologie, Hamburg

Porzig, Dr. Ralf
Sächsische Krebsgesellschaft e. V., Zwickau

Quietzsch, Priv.-Doz. Dr. med. habil. Detlef
Facharzt für internistische Onkologie und Hämatologie, Sächsische Krebsgesellschaft e. V., Chemnitz

Schiefke, Prof. Dr. med. habil. Ingolf
Klinikum St. Georg, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie, Leipzig

Schnabel, Dr. med. Jens
DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein, Frauenklinik, Chemnitz

Unger, Dr. med. Solveig
Krebsregister Sachsen, Regionalstelle Chemnitz, Chemnitz

Vogl, Univ.-Prof. Dr. med. habil. Thomas J.
Universitätsklinikum Frankfurt, Klinik für Radiologie-Nuklearmedizin, Frankfurt/Main

Weitz, Prof. Dr. med. habil. Jürgen
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik-Poliklinik für Viszeral-, Thorax—Gefäßchirurgie, Dresden

Wimberger, Prof. Dr. med. habil. Pauline
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik-Poliklinik für Frauenheilkunde-Geburtshilfe, Dresden

KONGRESSGEBÜHREN

Ärzte	45,- Euro
Ärzte (SKG-Mitglied)	30,- Euro
Fach- u. Assistenzpersonal	25,- Euro
Fach- u. Assistenzpersonal (SKG-Mitglied)	15,- Euro

(alle Gebühren inkl. 19 % USt.)

Aktion für Assistenzärzte:

Assistenzärzte erhalten bei Mitgliedschaft in der Sächsischen Krebsgesellschaft (25,- Euro pro Jahr) kostenfreien Eintritt zum Sächsischen Krebskongress. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie unter www.skg-ev.de/mitgliedwerden. Wenn Sie an der Aktion teilnehmen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 0375 281403 oder info@skg-ev.de.

Die Gebühren beinhalten die Möglichkeit zur **Teilnahme am Sächsischen Krebskongress** inklusive der **Firmensymposien** (in Planung).

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Kongress inklusive Programmaktualisierungen finden Sie im Internet unter www.skk2025.de (in Vorbereitung)

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wird durch die **Sächsische Landesärztekammer** mit Punkten der Kategorie B bewertet.

Die **Registrierung beruflich Pflegender** bewertet die Veranstaltung für medizinisches Fach- und Assistenzpersonal mit Punkten.

www.skk2025.de/anmeldung (folgt)

VERANSTALTUNGSORT

Technische Universität Chemnitz
Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude

Reichenhainer Str. 90
09126 Chemnitz

Der markante Bau auf dem Campus Reichenhainer Straße vereint auf zwei Etagen moderne Vorlesungssäle verschiedener Größe sowie zahlreiche Seminarräume.

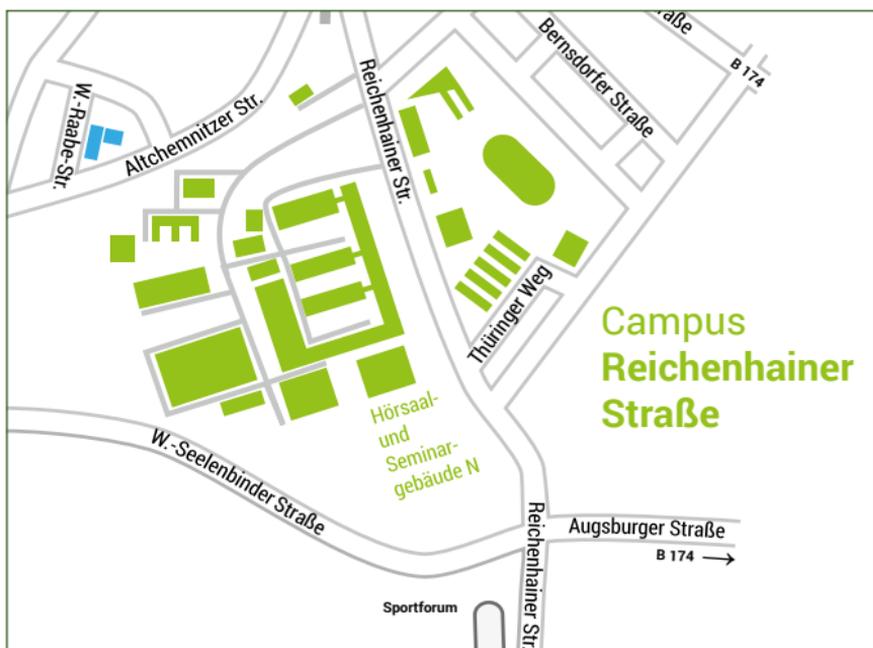
Parkmöglichkeiten finden Sie in unmittelbarer Nähe auf dem Mensa-Parkplatz gegenüber dem Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude.

www.tu-chemnitz.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ





Mit der Bahn

Der Bahnhof Chemnitz-Süd liegt circa 15 Gehminuten vom Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude entfernt. Folgen Sie vom Bahnhof der Reichenhainer Straße stadtauswärts und finden Sie nach einem Kilometer rechter Hand den Veranstaltungsort.

Mit dem PKW

Nutzen Sie die Autobahnabfahrten Chemnitz-Süd (A72) oder Chemnitz-Mitte (A4) und folgen Sie anschließend der Ausschilderung Richtung Technischer Universität Reichenhainer Straße bzw. Sportforum.

Parkplätze: umliegend
Parkhaus: an der Reichenhainer Straße im „Pegasus-Center“

Mit Bus und Straßenbahn

Die nächstgelegenen Haltestellen sind **Wartburgstraße** (Straßenbahnlinie 2 und Bus 43, 82A, 82B / Fußweg ca. 10 Minuten) und **TU Campus** (Straßenbahnlinien C13, C14, C15 und 3 sowie Bus 53, 73, E73, 82A, 82B).

Informationen zur Anfahrt erhalten Sie bei der Chemnitzer Verkehrs-AG unter www.cvag.de oder **0371 2370-333**.



Wir haben für Sie ein Hotelkontingent im Hotel Chemnitzer Hof unter dem Kennwort „**Krebskongress**“ reserviert.

Standardzimmer inkl. Frühstück: 105,- EUR

Doppelzimmer inkl. Frühstück: 125,- EUR

(beinhaltet kostenloses WLAN und die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in Chemnitz)

Das Zimmerkontingent ist bis zum **29. März 2025** garantiert.

Hotel Chemnitzer Hof

Theaterplatz 4

09111 Chemnitz

Telefon: 0371 684-0

Fax: 0371 6762587

E-Mail: info@chemnitzer-hof.de

Internet: www.chemnitzer-hof.de

Unter www.skk2025.de/hotel-angebote finden Sie außerdem weitere Übernachtungsangebote (externer Anbieter).

ANMELDEFORMULAR

Sie können sich bereits jetzt für den 13. SKK anmelden. Nutzen Sie dazu bitte dieses Formular und senden Sie es per **E-Mail** an info@skk2025.de Die **Online-Anmeldung** ist mit Erscheinen des Hauptprogramms verfügbar.

- Ich melde mich zur Teilnahme am 13. Sächsischen Krebskongress an

Name / Titel / Vorname

Einrichtung / Firma

Abteilung

Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail (Die Angabe einer E-Mail-Adresse erleichtert uns die Bearbeitung Ihrer Anmeldung. Wir danken Ihnen daher besonders für diese Angabe)

Hier bitte ankreuzen:

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> Ärzte | 45,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Ärzte (SKG-Mitglieder) | 30,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Pflegekräfte | 25,- EUR |
| <input type="checkbox"/> Pflegekräfte (SKG-Mitglieder) | 15,- EUR |

Datum, Unterschrift

(alle Gebühren inkl. 19 % USt.)



PATIENTENTAG
SÄCHSISCHER
KREBSKONGRESS

Im Rahmen des Sächsischen Krebskongresses ist am **11.04.25** ein **Patiententag** mit Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte vorgesehen. Neben **Informationsständen** verschiedener Aussteller werden Vorträge renommierter Referenten zu den häufigsten Entitäten zu erleben sein. Fragen an die Experten des Tages können in **Gesprächsinselfn** gestellt werden.

10:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Ursula Froster, Kongresspräsidentin

10:30-12:30 Uhr

Von der Vorsorge bis zur gezielten Therapie

Vorsitz: Dirk Fahlenkamp, Lutz Mirow

10:30 Uhr **Kann uns KI und der Roboter helfen?**
 (Lutz Mirow)

11:00 Uhr **Vorbeugung von Krebs?** (Dirk Fahlenkamp)

11:30 Uhr **Junge Erwachsene mit Krebs** (N.N.)

12:00 Uhr **Krebsregister** (Solveig Unger)

13:00-15:00 Uhr

Trends in der Krebsbehandlung

Vorsitz: Ursula Froster, Regina Herbst

13:00 Uhr **Genomorientierte Therapie**
 (Ursula Froster)

13:20 Uhr **Systemische Therapie** (Regina Herbst)

13:40 Uhr **Strahlentherapie** (Steffen Appold)

14:00 Uhr **Operative Therapie** (Steffen Drewes)

14:30 Uhr **Diskussion und Schlusswort**



Firma 1000,- Euro*

* für Werbemöglichkeit

